



Rastede, im August 2024

Tagestour zum UNESCO Weltnaturerbe. Schon angemeldet?

Das Weltnaturerbe „Nationalpark niedersächsisches Wattenmeer“ ruft – und wir fahren hin. Zu dieser erlebnisreichen Tagestour sind alle kleinen und großen Naturliebhaber und Abenteurer herzlich Willkommen.

Termin: Samstag, den 28. September 2024. (09.30 bis 18.00 Uhr)

Eigenanteil: Mitglieder = 20,00 € / Nichtmitglieder = 30,00 € / bis 12 Jahre frei

Leistungen: Fahrt, Führung, Eintritt, Mittagessen, Kuchen u. Getränke

Highlights: Ranger-Führung durch das Biosphärenreservat Langwarder Groden, Mittagessen, Besuch Nationalpark-Haus/Museum im Kutterhafen Fedderwardsiel, Abschluss mit Kuchen/Getränken im Yachthafen-Pavillon Fedderwardsiel

Anmeldung/Infos: Bis 31. August 2024 per WhatsApp/Signal/Mobil: 0172 4332766 oder info@gruene-rastede.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Grünes Leuchtturmprojekt „KGS Masterplan“ jetzt im Schulausschuss

Das unnachgiebige Drängeln und Nachfassen unserer Fraktion hat sich ausgezahlt. Viel später als erwartet, aber endlich am **Montag, den 19. August 2024** wird der von uns initiierte **KGS-Masterplan** im Schulausschuss beraten und hoffentlich beschlossen werden.

Der Schulbau der 70er Jahre ist bekanntermaßen hinsichtlich Bausubstanz und schulpädagogischer Möglichkeiten am Limit. Der KGS-Masterplan soll am Ende eines einjährigen Entwicklungsprozesses Aus- und Umbau-Leitlinien für Politik und Schulträger darstellen. Folgen müssen weitere mutige Entscheidungen, um die KGS in einen modernen und beliebten Lernort umzuwandeln.

Wir sind sehr gespannt auf den Ausgang des Schulausschusses und hoffen auf viele BesucherInnen. Ort: Rastede, Neue Aula (KGS), Beginn: 17.00 Uhr.

Initiative „Rastedes Zukunft ist jung“

Am 4. Juni 2024 starteten die Schulleiternräte aller Rasteder Schulen mit einem öffentlichen Brief die Kampagne „Rastedes Zukunft ist jung“ und warfen die provokante Kernfrage auf: „Ist Rastede für die Zukunft unserer Kinder gerüstet?“. Auch wir Grüne wurden angeschrieben und mit den vielfältigen Statements konfrontiert. Diese reichen von der

Ausstattung der Schulen über Freizeitmöglichkeiten, sichere Schulwege bis hin zu Wahrnehmungsdefiziten durch Politik und Verwaltung.

Das zwischen der Initiative und uns beabsichtigte Arbeitstreffen zur sach- und ergebnisorientierten Erarbeitung konkreter Lösungs- und Handlungsvorschläge wird zunächst nicht stattfinden, da zwischenzeitlich auf einem Treffen aller Ratsfraktionen incl. Ratsherr Mertens mit der Initiative verabredet wurde, Arbeitskreise zu bilden. Sobald dieses Format eingerichtet ist, werden wir Grünen konstruktiv und zielorientiert mitarbeiten und unseren maßgeblichen Beitrag leisten.

Europawahl kurz betrachtet

Leider hat uns Grünen das Ergebnis der Europawahl heftig reingehagelt und die voraussehbaren Stimmeneinbußen noch übertroffen.

Der Versuch einer Kurzanalyse: 2019 brachte den Grünen die damals im Zentrum der nationalen und europäischen Debatte stehende Umwelt- und Klimapolitik ein außerordentlich starkes Votum. 2024 rückte die Migrations- und Asylpolitik mit teilweise verrohten und populistischen Sichtweisen in den Mittelpunkt des Wahlkampfes. Hier konnte der menschenrechtsbasierte Ansatz von B'90/GRÜNE trotz tiefgreifender Zugeständnisse nicht ausreichend überzeugen. Zur Analyse gehört auch, dass der Frust über handwerkliche Mängel und Kommunikationsdefizite seitens unserer Ampelregierung Teile der Wählerschaft motiviert hat, aus der Europawahl eine nationale Denkzettelwahl zu machen. Jetzt gilt es daraus zu lernen und mit Blick auf die nächsten Wahlen mit klarem Grünen Kompass Fahrt aufzunehmen.

10. Novelle des StVG. Neue Möglichkeiten für uns?

Die Veränderung erreicht die Straßen - zumindest ein wenig. Wenn in Deutschland der Vorrang des Autos begrenzt wird, ist dies hart erkämpft und durch den Einsatz der Grünen befördert. So auch die Änderung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG), die im Juni im Vermittlungsausschuss beschlossen wurde. Es ist inhaltlich aber kein ganz großer Wurf in Richtung Gleichberechtigung der umweltfreundlichen Verkehrsteilnehmer, zu groß war der Widerstand der CDU-geführten Länder.

Aber: ein Fuß ist in der Tür! Die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen für Tempo-30-Zonen und deren Zusammenschluss, für Zebrastreifen und Fahrradwege sind größer geworden, die Gestaltung des öffentlichen Parkraums kann flexibler gehandhabt werden. Bei allen Maßnahmen müssen weiterhin die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs - wohl v.a. für die Autos - gegeben bleiben. Was machen wir vor Ort daraus? Wir sollten die rechtlichen Grundlagen genau kennen und ggf. auch gemeinsam mit anderen Ortsverbänden die Grenzen des Möglichen austesten und ausdehnen, im Sinne der Fußgänger und Radfahrer.

Rechtsanspruch Ganztagschule ab 2026 – was steckt dahinter?

In den nächsten Jahren gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter, der von den Gemeinden umgesetzt werden muss.

Was bedeutet das?

1. Bis zum Schuljahr 2029/30 sollen alle Schüler*innen im Grundschulalter eine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen können. Die Einführung erfolgt stufenweise ab 2026.
2. Die inhaltlichen Entscheidungen zur Umsetzung liegen bei den Kommunen.
3. Das Land übernimmt die Personalkosten der Betreuung, für bauliche Maßnahmen gibt es Bundesmittel (Förderrichtlinie des Bundesinvestitionsprogramms „Ganztag“).
4. Die Kommunen müssen 30% der Investitionskosten „kofinanzieren“. Davon trägt die Hälfte das Land. Auch hierzu gibt es eine Förderrichtlinie.
5. Es gibt für die Gestaltung der zusätzlichen Aktivitäten Zuschläge, die unterschiedlich genutzt werden können.

Aus dem Rechtsanspruch „Ganztag“ ergeben sich also einige konkrete und komplexe Gestaltungsaufgaben, die v.a. die Räume für die Betreuung aber auch die Essensausgabe, die Ausgestaltung der Ferien, aber auch die personelle Ausstattung sowie die Beantragung der Fördermittel betreffen.

Nationalsozialismus aufarbeiten

In der Bevölkerung besteht ein ungebrochenes Interesse an der Aufarbeitung und am Gedenken an die Zeit des Nationalsozialismus in Rastede. Für uns Grüne gehört der Schutz unserer freiheitlichen Demokratie zu den elementarsten Anliegen und wir halten es für geboten, die Geschehnisse in der Gemeinde Rastede tiefer aufzuarbeiten. Über die Art und Weise werden wir uns beraten. Interessierte Mitwirkende zu diesem Komplex mögen sich gerne bei uns melden.

Folgenden Veranstaltungshinweis geben wir gerne weiter: Aus der Reihe „Radeln gegen Rassismus“ veranstaltet der ADFC Ammerland in Kooperation mit der KVHS Ammerland am 14. September 2024 eine geführte Radtour mit dem Thema: **"Rastede in der Zeit des Nationalsozialismus"**. Sie führt durch den Kernort und nach Hahn-Lehmden. An 13 Stationen erhalten die Teilnehmer*innen Informationen über (a) das Schicksal jüdischer Mitbürger*innen, (b) den Einsatz von Zwangsarbeiter*innen und (c) über die Nationalsozialist*innen in Rastede. Nähere Infos: <https://www.radeln-gegen-rassismus.de/>

Kreisverband kommt mit starken Themen

Bevorstehende Schwerpunkte der politischen Arbeit: Frauenpolitik, Vorbereitung einer Veranstaltung zum Radverkehrskonzept und der neuen Straßenverkehrsordnung im September, Unterstützung der Ortsverbände Rastede und Wiefelstede beim Einsatz für bessere Lehr- und Lernbedingungen an den weiterführenden Schulen.

Meinung:

Das Auto - Ineffizienz auf Rädern

Im Straßenverkehr überfällt mich oft eine regelrechte Wut. Sie wird entfacht durch viele große Autos, in denen jeweils nur eine Person sitzt. Diese Autos sorgen für Mobilität, ich weiß. Wie soll man sonst von A nach B kommen? Ich frage mich aber, ob das Verhältnis zwischen Autos, Straßen und Parkplätzen und der Notwendigkeit von A nach B zu kommen nicht äußerst ungünstig ist. Wäre es nicht sinnvoll vor dem Bau neuer Autos, Straßen und Parkplätzen darüber nachzudenken, wie die vorhandenen effizienter genutzt werden können? (CF)

Fragen an Ratsmitglied Max Kunze

Wie bist Du zu den Grünen gekommen?

Politisch interessiert war ich schon über meine gesamte Jugend. Während mir in der Schulzeit vor allem soziale Themen am Herzen lagen, wurde für mich auch durch die Klimabewegung um den Hambacher Forst und „Fridays for Future“ die Bekämpfung des anstehenden Klimawandels zur höchsten Priorität. Die Grünen lieferten damals wie heute für dieses Thema die besten Antworten.



Wie ist Dein "Grüner" Werdegang?

Über ein Online ausgefüllten Mitgliedsantrag bekam der OV Rastede meine Daten und lud mich zu einem Termin zum Kennenlernen ein. Danach fanden etwas länger keine Termine statt, auch weil die Corona Pandemie dies nicht zuließ. Bei einer Jahreshauptversammlung wurde ich in den Kreisvorstand gewählt. Bei der

Aufstellungsversammlung für die Gemeinderatswahl wurde ich für den Listenplatz 4 gewählt. Und konnte bei der Gemeinderatswahl das zweite Direktmandat holen.

Welche Themen sind Dir besonders wichtig?

Sinnvolle Wege einzuschlagen, die den Klimawandel abbremsen und die Folgen abmildern sind weiterhin die wichtigste Aufgabe für mich in Grüner Politik. Im europäischen Kontext ist der demographische Wandel vermutlich auch eine unserer größten Herausforderungen, die auf Bundesebene und europäischer Ebene adressiert werden müssen. Das Thema, was mein politisches Interesse damals geprägt hat, ist immer noch wesentlich, und zwar die Frage nach sozialer Gerechtigkeit. Ziel sollte dort vermutlich sein vor allem im Bereich der unteren Einkommen Vermögensaufbau und Bildungszugang zu vereinfachen.

Was möchtest Du für das Gemeinwesen in dieser Ratsperiode noch erreichen?

Ich würde gerne Teil eines ernsthaften Haushaltskonsolidierungsprogrammes sein. Für den kulturellen Bereich möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass Veranstaltungen rund um das Palais nicht nur für einen kleinen „elitären“ Kreis stattfinden, sondern auch für die

Breite der Rasteder Bevölkerung. Darüber hinaus möchte ich gerne weitere Maßnahmen zur Dekarbonisierung unterstützen. Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung von Erneuerbaren Energien, aber auch alternative Mobilitätssysteme.

Siehst Du die Interessen der Grünen Ratsfraktion in der Mehrheitsgruppe ausreichend berücksichtigt?

Es kommt hin und wieder vor, dass die Grüne Fraktion sich in der Mehrheitsgruppe nicht durchsetzen kann, dass liegt auch ein Stück im Kern der Sache. Wir sind nicht die größte Fraktion innerhalb der Gruppe. Die Arbeit in der Gruppe würde ich von „es geht so“ bis zu „sehr gut“ beschreiben abhängig vom Thema. Manchmal ist problematisch, dass wir die Verwaltung in Form des Bürgermeisters nicht so scharf angehen können, wie wir es abseits einer Mehrheitsgruppe gern getan hätten.

Vielen Dank, lieber Max!

Neue Mitglieder

Wir begrüßen Lenny und Andrea als neueste Mitglieder in unserer Grünen Gemeinschaft.

Terminauswahl

- 19.08.2024 17.00 Uhr Schulausschuss, Neue Aula, KGS Rastede
- 25.08.2024 12.00 Uhr Sommerfest des Kreisverbandes
- 12.09.2024 20.00 Uhr Grüner Treff, Hotel Zollhaus, Kleibrok
Thema: „Schule mit Zukunft“
- 28.09.2024 09.30 Uhr Tagestour zum Weltnaturerbe
- 01.10.2024 17.00 Uhr Ratssitzung, Ort offen
- 07.11.2024 20.00 Uhr Mitgliederversammlung, Hotel Zollhaus, Kleibrok
- 05.12.2024 20.00 Uhr Weihnachtsfeier, Hotel Zollhaus, Kleibrok
- 10.12.2024 17.00 Uhr Ratssitzung, Dorfkrug Delfshausen

Dankeschön!

Für das Interesse an der zweiten Ausgabe von **KURZ & GRÜN** sagen wir vielen Dank! Über positive wie kritische Rückmeldungen aber auch über eigene Kurzbeiträge würden wir uns sehr freuen.

Viele Grüße

Christian (CF) und Volker (VD)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Rastede

.....

Vorstand/Kontakt

Sprecher

Volker Dunkhase, Leuchtenburg volker.dunkhase@gruene-rastede.deChristian Finck, Rastede christian.finck@gruene-rastede.de

Kassenführerin

Gudrun Oltmanns, Rastede gudrun.oltmanns@gruene-rastede.de

Beisitzer*in

Rima Aledlbi, Rastede rima.aledlbi@gruene-rastede.deAndreas Daries, Rastede andreas.daries@gruene-rastede.deJan Hoffmann, Wahnbek jan.hoffmann@gruene-rastede.de

.....